

GULAG

SPUREN UND ZEUGNISSE
1929 – 1956

ГУЛАГ
GULAG

18. 07. – 24. 10. 2014 / MARSTALL SCHWERIN
www.landesbeauftragter.de

Einladung zur Lesung

Sergej Lochthofen „Schwarzes Eis. Der Lebensroman meines Vaters“

am 11. September um 19 Uhr im Marstall, Werderstraße 120, 19055 Schwerin

in Kooperation mit der Friedrich-Ebert-Stiftung und dem Deutschen Journalisten-Verband M-V

Moderation: **Michaela Christen**, Deutscher Journalisten-Verband M-V

Der ehemalige Chefredakteur der „Thüringer Allgemeine“, Sergej Lochthofen, wurde 1953 in Workuta (Russland) geboren. Als Fünfjähriger kam er mit seinen Eltern in die DDR. „Schwarzes Eis“ erzählt das Leben seines Vaters wie einen packenden, tatsächengestützten Roman - einen Lebensroman. Anfang der dreißiger Jahre geht Lorenz Lochthofen in die Sowjetunion; er träumt von einer besseren Welt. Hier wird er unschuldig verurteilt und nach Workuta geschickt, jener Insel des Archipels Gulag hinter dem Polarkreis, die zum Grab für 250.000 Häftlinge wird. Nach 20 Jahren Lager und Verbannung kehrt er nach Deutschland zurück und ist überzeugt, dass er in der DDR gebraucht wird. „Schwarzes Eis“ handelt von einem Mann, der in den blutigen Glaubenskämpfen des 20. Jahrhunderts seinen Idealen treu bleibt, obwohl sie ihn fast das Leben kosten. Mit Erfindungsreichtum, Humor und der Hilfe des Zufalls kommt Lorenz Lochthofen durch - ohne zu verbittern.

Die Vorstellung der Geschichte seines Vaters unterstützt Sergej Lochthofen mit Schellackplatten und einem Grammophon. Seien Sie gespannt und freuen Sie sich auf die Lesung und Diskussion.



Die Landesbeauftragte für Mecklenburg-Vorpommern für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR

FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG



Eintritt frei

Foto: privat

